

SEELTERSK



VON HENK WOLF

### Saterfriesisch im Amt

Neulich wurden die Türschilder im Saterländer Rathaus ersetzt. Die alten waren nur auf Hochdeutsch beschriftet, die neuen sind zweisprachig: Amtsbezeichnungen, Aktivitäten der Angestellten oder die Funktion der Räume wird jetzt auch auf Saterfriesisch angegeben. Die Übersetzungen wurden vom Oarbaidskring Seeltersk vorgenommen.

Leicht war das nicht, denn Saterfriesisch war nie Amtssprache, gesetzlich vorgeschrieben oder traditionell. Auch eingebürgerte Begriffe für EDV, Vorzimmer, Fachbereichsleiter oder Service-Raum gibt es auf Saterfriesisch nicht.

Wie geht man in solchen Fällen heran? Da gibt es unterschiedliche Lösungen. In einigen Fällen kann man eine sogenannte Lehnübersetzung aus dem Deutschen bilden. Das hat das Übersetzerteam zum Beispiel bei „Wohngeld“ gemacht. Das wurde zu „Woonjäild“. Dass Saterfriesisch keine schriftliche Tradition hat, sieht man schon alleine daran, dass es wenigstens drei Varianten

für „Geld“ gibt: „Jäild“, „Jeeld“ und „Jield“, und man kann natürlich nur eine davon wählen. Man kann auch alte Wörter wiederbeleben. Das wurde bei „Toilette“ gemacht, das überall mit dem traditionellen „Sekreet“ angedeutet wird. Auch „Komerhere“ für „Kämmerer“ und „Breekjäild“ für „Schadensangelegenheiten“ lagen unterm Staub, um auf einen neuen Einsatz zu warten.

An einigen Stellen konnten die Übersetzer nicht so konkret werden wie im deutschen Original. Das Wort „Stöän“ deckt eine ganze Reihe deutscher Begriffe ab, darunter: Unterstützung, Pflege, Förderung, Leistungen. Auch „Kontoor“ umfasst so einiges: Zentrale, Stabstelle, Büro, Amt. Manchmal mussten die Übersetzer selbst was erfinden. Für „Standesamt“ haben sie sich nach langer Diskussion auf „Lieuwendsstound“ (wörtlich: Lebensstand) geeinigt. Für Versammlung, Besprechung, Tagung wurde das niederländische Lehnwort „Fergoaderenge“ verwendet. Manchmal wurden auch Umschreibungen eingesetzt: Aus Ortsplanung wurde „Ploanjen foar do Täärpe“ (Plänen für die Dörfer).

**Henk Wolf** (geb. 1973) ist wissenschaftlicher Beauftragter für Saterfriesisch im Seeltersk-Kontoor der Oldenburgischen Landschaft. Er ist für die Lehre, Forschung und Förderung des Saterfriesischen zuständig und schreibt für den GA wöchentlich in einer Kolumne über diese Sprache.

Kontakt: [Seeltersk@ga-online.de](mailto:Seeltersk@ga-online.de)